

# Traumpaar

## Elsa x Mario

Von Tasha88

### Kapitel 4: Kapitel 4

~□□~

Kurz darauf traten sie plaudernd und nebeneinander wieder ins Wohnzimmer ein, wo das Gespräch augenblicklich erstarb. Sie sahen erstaunt auf, als es so ruhig wurde.

“Alles in Ordnung hier?“, fragte Mario und setzte sich wieder auf die Stelle am Boden, auf der er vorher gesessen hatte. Elsa ließ sich erneut neben ihm nieder.

“Worüber habt ihr denn gerade gesprochen?“, fragte auch sie und sah ihre Freundinnen fragend an.

Diese liefen doch tatsächlich rot an, woraufhin Natsu sich ihr entgegen reckte.

“Kino!“

“Kino?“, fragte Elsa verwundert und auch Mario runzelte seine Stirn.

“Ja, genau, Kino.“ Benjamin nickte.

“Kommt denn in nächster Zeit ein guter Film im Kino?“ Christoph sah neben sich.

“Ja, vor zwei Wochen ist doch der neue Actionfilm gestartet. Oh, den will ich noch sehen, wie sieht es denn mit euch aus? Ihr könntet doch zusammen ins Kino gehen.“

Fumiko sah zu Elsa und Mario.

Die blinzelten verwundert, ehe Elsa mit ihren Schultern zuckte.

“Ich habe ihn schon gesehen, war wirklich gut. Lohnt sich also, geht ihn ruhig auch ansehen.“

“Wie du hast ihn schon gesehen?“ Fumiko sah sie schon fast entsetzt an. Das war doch ihr Versuch gewesen, die beiden miteinander zu verkuppeln.

“Ja.“ Ihre Freundin nickte.

“Ja, den Film fand ich auch gut. Also wenn ihr ihn sehen wollt, dann geht wirklich rein.“

Mario deutete auf seinen Verteidiger. “Christoph, frag doch Fumiko, wenn sie ihn gerne sehen will.“

“Was?“ Der Angesprochene wurde hochrot und sah schon fast panisch aus.

Auch die neben Elsa Sitzende wurde rot.

“Ich ... ich ...“, stotterte sie, während Elsa eine Hand vor ihren Mund hielt, um ein Lachen zu verkneifen. Ihr Blick wanderte zu ihrem Freund, das war doch schon etwas fies gewesen, aber sie verstand auch, warum er es getan hatte. So wie sie ihnen, so mussten ihre Freunde auch selbst einstecken können.

“Mit wem warst du eigentlich im Kino, Mario?“, fragte Philipp misstrauisch. Der Angesprochene wandte sich ihm zu.

“Ehrlich gesagt“, Mario legte eine Hand in seinen Nacken und lachte leise, “hatte ich

ein Date."

"Was?" - "Du hattest ein Date?" - "Wie kann das sein? Warum hast du uns nichts gesagt? Ich dachte wir sind deine Freunde!"

Wieder unterdrückte Elsa ein lautes Lachen, als sie den mit ihnen im Kreis sitzenden Kickers lauschte. Das hatte ihr Freund doch schön eingefädelt und sie konnte direkt einsteigen.

"Wirklich? Das ist ja ein Zufall. Ich war tatsächlich auch auf einem Date in dem Film", richtete sie an Mario, ehe sie Fumiko ansah und zwischen dieser und Christoph mit dem Finger hin und her deutete. "Der Film lohnt sich wirklich für ein Date." Sie wandte sich wieder Mario zu, der sie mit schief gelegtem Kopf ansah.

"Das ist ja echt ein Zufall. Wie war dein Date denn?", fragte dieser und unterdrückte ebenfalls ein Lachen.

"Es war wirklich gut, hat Spaß gemacht. Der Typ war sehr nett."

"Nur sehr nett?"

"Okay, ein wenig mehr als das, ich werde sicher nochmal mit ihm ausgehen. Wie sieht es bei dir aus, wie war dein Date so?"

Mario schmunzelte. Das machte Spaß.

"War auch mehr als nur nett. Ich mag sie und ja, auch wir werden nochmal ausgehen. Würdest du beim nächsten Date wieder ins Kino gehen?"

"Hmm, also irgendwann sicher mal wieder, aber ich denke, es gibt auch noch andere Sachen, die man machen kann. Und vor allem kann man sich im Kino ja jetzt auch nicht so viel miteinander unterhalten. Wie siehst du das?"

"Du hast da vollkommen recht."

"Ähm ... also ihr hattet jetzt beide Dates?", erklang Benjamins Stimme unsicher.

Sofort sahen Mario und Elsa ihn an und nickten bestätigend.

"Oh ..."

"Was denn? Gibt es einen Grund, dass ihr so enttäuscht seid?" Mario hob seine Augenbrauen, war gespannt, wie seine Freunde sich jetzt rausreden würden.

"Also enttäuscht würde ich das jetzt nicht so wirklich nennen", murmelte Benjamin.

"Wir hatten halt immer gedacht, dass ihr beide", Christoph deutete von seinem Kapitän auf die neben ihm sitzende Elsa, "dass ihr beide halt ..."

"Dass wir was?", fragte Zweitere und legte ihren Kopf schräg.

"Äh ... also ..." Der Kicker kratzte sich peinlich berührt am Kopf.

"Jetzt tu nicht so, Elsa", regte sich da Natsu auf. "Du weißt genau, dass wir immer sagen, dass du und Mario super zusammen passen würdet! Erst vor ein paar Tagen hatten wir es wieder davon, dass ihr beide ein Traumpaar wärt und dann datest du in der Zeit einen anderen Typen?"

"Und sagst es uns nicht einmal?", mischte sich auch Fumiko neben der Angesprochenen ein.

"Genau! Wir erwarten schon seit Jahren, dass ihr beide endlich ein Paar werdet und dann das?", rief auch Benjamin und deutete auf seinen Kapitän.

"Was ist denn hier los?"

Die restlichen Kickers stießen zu ihnen dazu, sahen sich fragend um, ihnen voran Gregor, der die Frage gestellt hatte.

"Wusstet ihr, dass Mario ein Date mit einem Mädchen hatte und es uns nicht gesagt hat?"

"Was?" Kevin sah den Genannten an. "Ein Date?"

"Mit Elsa?" Sascha sah erwartungsvoll zu dem Mädchen neben Mario.

"Nein! Ist das nicht ungeheuerlich? Er war mit einer anderen aus!" Christoph

schüttelte seinen Kopf.

“Was an sich ja gar nicht so schlimm ist, immerhin hatte Elsa ja auch ein Date mit jemanden.” Philipp zuckte mit seinen Schultern.

“Was? Das wird ja immer schlimmer!” Daniel blinzelte ungläubig, genauso wie der Rest seiner Freunde.

“Du hattest ein Date, Elsa? Und du auch Mario? Warum habt ihr mir das nicht gesagt?” Gregor sah erst seine Schwester und anschließend seinen besten Freund an.

“Die Frage ist doch viel mehr, warum sind die beiden mit anderen Leuten ausgegangen und nicht miteinander?”, fragte Charlie.

“Trotzdem bleibt auch die Frage, warum Mario es nicht gesagt hat. Ich meine, wir sind doch seine Freunde”, fügte Jeremy hinzu.

“Und wir sind deine Freundinnen, Elsa.” Natsu wirkte immer noch erschüttert.

Während sich alle aufregten und laut darüber argumentierten, dass es ja wohl erstens nicht sein konnte, dass keiner von ihnen informiert worden war und zweitens, Elsa und Mario, unerhörter Weise, jemand anderen gedatet hatten, lachte das Paar in sich hinein und lehnte sich ein wenig nach hinten. Und dann tat Mario etwas, das er sich die letzten Monate noch nie getraut hatte, nicht vor anderen in der Öffentlichkeit. Er hob einen Arm und legte diesen um Elsa, zog seine Freundin ein wenig enger an sich, während sie ihre Freunde und Klassenkameraden beobachteten.

Elsas Herz machte einen Satz und schlug dann doppelt so schnell weiter, während sie sich nach hinten an ihren Freund lehnte. Mit roten Wangen legte sie ihren Kopf an seine Schulter, beobachtete, wie vor ihnen alle durcheinander sprachen.

Gerade sagte Tommy etwas, sah zu ihnen beiden, wieder nach vorne, redete noch weiter und dann schien erst der Groschen zu fallen. Mitten in seinem Satz stockte er und drehte sich mit großen Augen wieder zu dem Paar um, hob eine Hand und deutete mit dem Zeigefinger auf sie beide.

“Äh ...”, brachte er nicht sonderlich intelligent hervor.

~□□~